

Betreff:

Baugebiet Wenden-West 1. BA, WE 62, Anbindung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation "Im Steinkampe/Geibelstraße"

Organisationseinheit:

Dezernat III
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Datum:

28.11.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 322 Nördliche Schunter-/Okeraue (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

28.11.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat 322 vom 14. November 2023 nimmt die Verwaltung nach Rücksprache mit der Stadtentwässerung Braunschweig (SE|BS) wie folgt Stellung:

Zu Frage 1

Im Quartier südlich der *Geibelstraße* erfolgt derzeit die Niederschlagswasserableitung, insbesondere der Verkehrsflächen, über Sickerschächte. Diese entsprechen im derzeitigen Zustand und den vorherrschenden Rahmenbedingungen nicht dem Stand der Technik, befindet sich wasserbehördlich in einem Duldungszustand und sind hydraulisch eingeschränkt leistungsfähig.

Langfristig soll dort ein Regenwasserentwässerungssystem implementiert werden, dass über das Baugebiet *Wenden-West* in den Mittellandkanal entwässert.

Ähnliches gilt für die Pressung des SW-Kanals. Hier soll perspektivisch das vorhandene Pumpwerk PW 065 (*Im Steinkampe*) entfallen und das Pumpwerk PW 100 (*Am Mittellandkanal*) entlastet werden. Die Ableitung des Schmutzwassers soll dann ebenfalls über das Baugebiet *Wenden-West* und das neue Pumpwerk an der *Veltenhöfer Straße* erfolgen.

Zu Frage 2

Die Erweiterung des RW-Netzes und die damit verbundene Erneuerung der SW-Kanalisation wird sich langfristig vrs. über das Quartier *Im Steinkampe, Geibelstraße, Brentanostraße, Stormstraße, Grothstraße, Rilkestraße* und *Eichendorffstraße* erstrecken. Die Planungen hierzu befinden sich z.T. im Stadium der ersten Grundlagenermittlung.

Zu Frage 3

Grundsätzlich ist es geplant, die Entwässerungsanlagen sukzessive gemeinsam mit der Straßensanierung voranzutreiben. Mit einem frühesten Baubeginn ist vrs. erst nach Abschluss der Tiefbauarbeiten im Bereich *Blumenweg, Rosenkamp, Lindenstraße, Amselsteg* und *Zeisigweg* zu rechnen.

Für die bauliche Gesamtumsetzung ist ein Zeitfenster von mindestens 5 Jahren vorgesehen. Unter anderem ist bei der Zeitschiene zu berücksichtigen, dass es sich u.a. um kleinteilige Maßnahmen im engen Raum handelt. Um die Einschränkungen für Verkehr und Parkplätze in Wenden auf einem verträglichen Niveau zu halten, ist es deshalb notwendig, die Maßnahmen über ein längeren Zeitraum zu verteilen.

Weichsler

Anlage/n: